Gemeinde Dierikon
Rigistrasse 15 • 6036 Dierikon

www.dierikon.ch

dierikon stimmt ab.

Budget 2027

Einladung zur **Gemeindeversammlung**

Donnerstag, 10. Dezember 2026
20 Uhr, neue Rigi Turnhalle Dierikon



Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS 2
EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG 3
VORWORT 4
TRAKTANDUM 1 5
Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2032 mit Budget 2027 und Steuerfuss 2027 5
1.1 Erfolgsrechnung 5
1.1.1 Erfolgsrechnung 2027 nach Kostenarten 5
1.1.2 Die wichtigsten Punkte für 2027 kurz erklärt 7
1.1.3 Umlagen (interne Verrechnung): Begriffserklärung 9
1.1.4 Begriffserklärung zur Erfolgsrechnung nach Arten 10
1.2 Überblick Investitionen 2027 11
1.3 Eigenkapital per 31.12.2025 11
1.4 Wert der Grundstücke und Immobilien per 31.12.2025 11
1.5 Aufgaben- und Finanzplanung 2027 – 2032 11
1.6 Änderungen in der Erfolgsrechnung, Finanzplanjahre 2028 – 2032 12
1.7 Kumulierte Prognose Erfolgsrechnung 13
1.8 Investitionsrechnung Finanz- und Aufgabenplan 2027 – 2032 13
1.9 Investitionsrechnung Artenübersicht 14
1.10 Finanzkennzahlen 14
1.11 Präsentation der Teilbereiche 15
1.12 Beilagen Budget 2027 28
1.13 Antrag des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget an die Stimmberechtigten 29
1.14 Bericht der Rechnungskommission zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget an die Stimmberechtigten 29
1.15 Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht 30
TRAKTANDUM 2 30
Ersatzwahl eines Mitglieds des Urnenbüros für den Rest der Amtsperiode 2024 – 2028 30
TRAKTANDUM 3 31
Verschiedenes 31
PARTEIVERSAMMLUNGEN 31

Einladung zur Gemeindeversammlung

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dierikon sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Datum	**Donnerstag, 10. Dezember 2026**
Zeit	**20.00 Uhr**
Ort	**neue Rigi Turnhalle Dierikon**

Traktanden

1 Aufgaben- und Finanzplan 2027– 2032 mit Budget 2027 und Steuerfuss 2027

a) Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2027 - 2032
b) Beschlussfassung über das Budget 2027 mit Steuerfuss (1.85 Einheiten, Vorjahr 1.85 Einheiten)
c) Kenntnisnahme des Berichts der Rechnungskommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget und Steuerfuss
d) Kenntnisnahme des Kontrollberichts der kantonalen Finanzaufsicht

2 Ersatzwahl eines Mitglieds des Urnenbüros für den Rest der Amtsperiode 2024 - 2028

3 Verschiedenes

- Daniel Rüttimann, Schulleiter, informiert über die Bauphase des Schulhauses sowie über erste Erfahrungen mit der neuen Infrastruktur.
- Die Gemeinde informiert über den Stand und die weiteren Schritte der beiden grossen Bauprojekte Zentralstrasse und Grosshirsele.
- Im Anschluss wird der Versammlung ein Apéro offeriert. Es ist die erste Gemeindeversammlung in der neuen Rigi Turnhalle.

Die Kurz-Botschaft zu diesen Traktanden wird rechtzeitig allen Haushaltungen zugestellt. Die detaillierte Botschaft und die Unterlagen sind im Internet unter www.dierikon.ch ersichtlich und können auch bei der Gemeindeverwaltung (E-Mail: gemeinde@dierikon.ch oder Tel. 041 455 53 10) bestellt werden. Ausserdem liegen die Unterlagen zu den Traktanden während zweier Wochen vor der Gemeindeversammlung den Stimmberechtigten auf der Gemeindeverwaltung Dierikon zur Einsichtnahme auf, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses es zulässt (§ 22 des kantonalen Stimmrechtsgesetzes).

Stimmberechtigt sind alle stimmfähigen Schweizerinnen und Schweizer ab 18 Jahren, welche fünf Tage vor der Gemeindeversammlung ihren Wohnsitz in der Gemeinde Dierikon gesetzlich geregelt haben.

Die Stimmberechtigten können das Stimmregister in der Gemeindekanzlei einsehen oder vom Stimmregisterführer Auskunft verlangen, ob sie im Stimmregister eingetragen sind.

Dierikon, 5. November 2026 **Gemeinderat Dierikon**

Wie kann ich mich weiter über die Geschäfte informieren?
Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone, um die ausführliche Botschaft und weitere Unterlagen einzusehen.

Vorwort

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Rückblick und Ausblick

Das Jahr 2027 steht für unsere Gemeinde weiterhin im Zeichen von bedeutenden Entwicklungen und wichtigen Meilensteinen. Nach mehreren Jahren intensiver Planung und Bauarbeiten konnte der umfassende Um- und Neubau unseres Schulhauses erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der feierlichen Eröffnung am 19. September 2026 erhielt die Gemeinde eine moderne und zukunftsgerichtete Bildungsinfrastruktur, welche den Anforderungen der kommenden Generationen und dem Gemeindewachstum gerecht werden. Die grosse Beteiligung der Bevölkerung an den Eröffnungsfeierlichkeiten hat eindrücklich gezeigt, welchen Stellenwert dieses Projekt für unsere Gemeinde besitzt.
Auch auf politischer Ebene brachte das vergangen Jahr einige Veränderungen mit sich. Mit dem Eintritt von zwei neuer Gemeinderatsmitglieder durften wir neue zusätzliche Persönlichkeiten in unserem Führungsgremium begrüssen. Die neue Zusammensetzung bietet die Chance, Bewährtes weiterzuführen und gleichzeitig neue Impulse für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde zu setzen.
Die Gemeindeverwaltung wird zudem durch die Neuanstellung eines Gemeindeschreiber-Substituts ab März 2027 verstärkt. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, um den steigenden Anforderungen an die Verwaltung auch künftig professionell und bürgernah zu begegnen. Die personelle Erweiterung stärkt die Kontinuität der Verwaltungsarbeit und trägt dazu bei, die Dienstleistungen für die wachsende Bevölkerung effizient und zuverlässig sicherzustellen.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der baulichen Entwicklung unserer Gemeinde. Mit dem Baustart im Jahr 2026 der grossen zentralen Überbauung an der Zentralstrasse wird eines der bedeutendsten Entwicklungsprojekte der vergangenen Jahre konkret umgesetzt. Dieses Vorhaben trägt wesentlich zur Entwicklung bei und schafft neuen Raum für Wohnen, Arbeiten und Begegnung.
Parallel dazu wird die Planung für das Gebiet Grosshirselen vorangetrieben. Die Erarbeitung des Gestaltungsplans bildet eine wichtige Grundlage für die langfristige und nachhaltige Entwicklung dieses Areals. Dabei stehen eine qualitätsvolle Nutzung, die sorgfältige Einbettung in das Hangbild sowie die Berücksichtigung künftiger Bedürfnisse unserer Gemeinde im Mittelpunkt.
Neben den baulichen und organisatorischen Vorhaben dürfen auch kulturelle und gesellschaftliche Akzente nicht fehlen. Ein besonderes Highlight über das gesamte Jahr wird das Projekt «Zirkus» in der Schule sein. Dieses aussergewöhnliche Erlebnis ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, gemeinsam Kreativität, Teamgeist und Selbstvertrauen zu entwickeln. Gleichzeitig schafft es Begegnungen über die Schulklassen hinaus und stärkt die Verbundenheit innerhalb der Gemeinde.
In der Vergangenheit wurden wir stets mit steigenden Sozial- und Bildungskosten konfrontiert. Die Gründe dafür sind uns allen bestens bekannt, und für die Zukunft müssen wir davon ausgehen, dass der Kostendruck auf die Gemeinden weiter zunehmen wird. Die Trends werden in die Finanzplanung aufgenommen und es ist wichtig eine Balance zwischen finanzieller Tragbarkeit und Sicherstellung der hohen Qualität zu erreichen.
Der vorliegende Budgetbericht 2027 trägt diesen vielfältigen Entwicklungen Rechnung. Er schafft die finanziellen Voraussetzungen, um die begonnenen Projekte erfolgreich weiterzuführen, notwendige Investitionen umzusetzen und gleichzeitig eine verantwortungsvolle Finanzpolitik sicherzustellen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die vorgesehenen Mittel einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde leisten und deren Zukunft nachhaltig stärken.

Gemeinderat Dierikon

Kurt Heinzer	Alexandra Lang	Monika Bächler	Nicolas Odermatt	Daniel Schnider
Präsident	**Bildung und Finanzen**	**Soziales**	**Infrastruktur**	**Sicherheit und Energie**

Traktandum 1

Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2032 mit Budget 2027 und Steuerfuss 2027

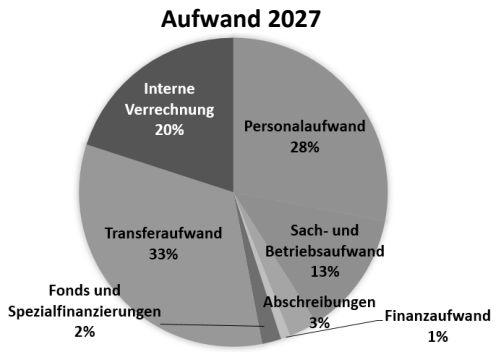
1.1 Erfolgsrechnung

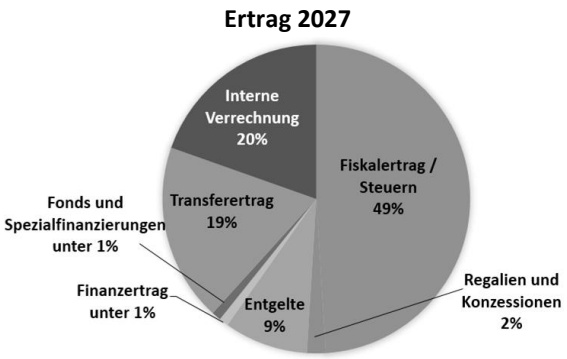
Das Budget 2027 wird mit dem unveränderten Steuerfuss von 1.85 Einheiten geplant und weist einen Verlust von 637'335.00 Franken auf.

Zusammenfassung:	Total Aufwand	CHF	18'420’660.00
	Total Ertrag	CHF	17'783'325.00
	Verlust	CHF	637'335.00
	Steuerfuss	1.85 Einheiten (Vorjahr 1.85 Einheiten)	
Investitionen:	Wechsel Betriebssystem Verwaltung	CHF	145'000.00

1.1.1 Erfolgsrechnung 2027 nach Kostenarten

Art	Budget 2027	Budget 2026	*Rechnung 2025*
30 Personalaufwand	5'003'460	4'468'200	*3'504'458*
31 Sach- und Betriebsaufwand	1'996'487	1'987'644	*1'378'388*
33 Abschreibungen	964'090	449'000	*363'034*
34 Finanzaufwand	142'600	140'000	*77'211*
35 Fonds und Spezialfinanzierungen	133'900	259'390	*67'363*
36 Transferaufwand	5'858'956	5'298'399	*4'549'781*
39 Interne Verrechnung	4'321'167	3'175'515	*2'098'763*
Total Aufwand	**18'420'660**	**15'778'148**	**12'038'998**
40 Fiskalertrag /Steuern	7'880'600	8'010'100	*8'662'138*
41 Regalien und Konzessionen	110'000	110'000	*124'684*
42 Entgelte	1'137'600	1'456'500	*1'524'672*
44 Finanzertrag	44'200	44'200	*73'658*
45 Fonds und Spezialfinanzierungen	709'150		*93'964*
46 Transferertrag	3'580'608	3'090'204	*2'517'688*
49 Interne Verrechnung	4'321'167	3'175'515	*2'098'763*
Total Ertrag	**17'783'325**	**15'886'519**	**15'095'567**
Ergebnis (+=Gewinn/-=Verlust)	**-637'335**	**108'371**	**3'056'569**





Begriffserklärung zur Erfolgsrechnung 30 bis 49 finden Sie auf Seite 10.

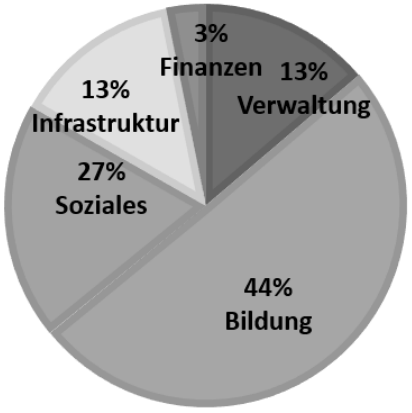
Erfolgsrechnung 2027 nach Geschäftsbereichen

Budget 2027			
in 1'000 CHF	**Auslagen**	**Einnahmen**	**Netto**
Politik & Verwaltung	2'172	1'349	-823
Bildung & Jugend	10'599	4'970	-5'629
Gesundheit & Soziales	3'009	127	-2'882
Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung, Sicherheit	2'149	2'619	470
Finanzen & Steuern	492	9'356 *	8'864
enthaltener budgetierter Verlust*			-637
TOTAL	**18'421**	**18'421**	**0**

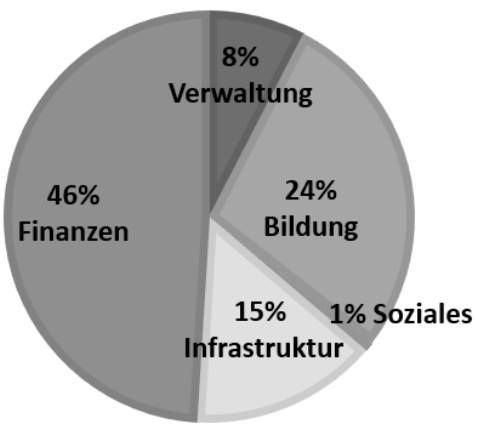
Budget 2026			
in 1'000 CHF	**Auslagen**	**Einnahmen**	**Netto**
Politik & Verwaltung	2'037	1'248	-789
Bildung & Jugend	8'099	3'859	-4'240
Gesundheit & Soziales	2'949	114	-2'835
Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung & Sicherheit	2'364	3'373	1'009
Finanzen & Steuern	329	7'184 *	6'855
enthaltener budgetierter Ertrag*			108
TOTAL	**15'778**	**15'778**	**0**

Rechnung 2025			
in 1'000 CHF	**Auslagen**	**Einnahmen**	**Netto**
Politik & Verwaltung	1'464	908	-556
Bildung & Jugend	6'191	3'274	-2'917
Gesundheit & Soziales	2'606	342	-2'264
Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung & Sicherheit	1'946	1'277	-669
Finanzen & Steuern	-168	6'238 *	6'406
enthaltener Ertrag*			0
TOTAL	**12'039**	**12'039**	**0**

Aufwand 2027



Ertrag 2027



1.1.2 Die wichtigsten Punkte für 2027 kurz erklärt

Das Budget sieht einen Verlust von 637’335 Franken vor. Dank der weiteren Tranche der Mehrwertabgabe Grosshirsele fällt dieser nicht noch höher aus. Spürbar sind die starken Steuereinbrüche bei den juristischen Personen. Zudem fallen höhere Abschreibungen und Zinsen für Darlehen im Zusammenhang mit dem Schulhausbau ins Gewicht.

Erwähnenswerte Veränderungen zum Budget 2026

Negative Auswirkungen:

Informatik	=	CHF	60`000	Die IT-Kosten steigen aufgrund höherer Anforderungen an Sicherheit und den Schutz sensibler Daten. Neue gesetzliche Vorgaben und Modernisierung der Infrastruktur sind notwendig. Auch die Wartungskosten und Lizenzgebühren steigen.
Zusätzliche Kindergartenklasse	=	CHF	180’000	Bereits im Schuljahr 2026/27 haben wir wegen hoher Kinderzahl eine zusätzliche Kindergartenklasse eröffnet. Diese war 2026 im Budget nicht vorgesehen. Für 2027 fallen das ganze Jahr die Kosten einer zusätzlichen Klasse an. Im Gegenzug erhöhen sich die Kantonsbeiträge um 160'000 Franken.
Raumkosten Kindergarten	=	CHF	270’000	Mit Fertigstellung des Baus und zusätzlichem Raumbedarf für die zusätzliche Klasse fallen höhere Infrastrukturkosten an. Diese werden im Bereich Schulhaus verrechnet und dann verteilt auf die Abteilungen.
Primarschule	=	CHF	500’000	Auch für die Primarschule steigen die Anteile der Raumkosten mit Fertigstellung des Baus an. Die Amortisationskosten sind 466'000 Franken höher als im Vorjahr. 2027 findet zudem ein Zirkusprojekt statt, wo die Schüler und Schülerinnen eine Woche lang Manegenluft schnuppern, hart trainieren und am Ende einige Vorführungen vor Publikum in der Manege geben werden.
Tagesstrukturen	=	CHF	255’000	Für die Tagesstrukturen haben sich mehr Kinder angemeldet als in den vergangenen Jahren. Die neuen grosszügigen Räume machen es möglich, alle Anmeldungen positiv entgegenzunehmen. Auch den Tagesstrukturen werden höhere Raumkosten verrechnet, da sie grössere und neue Räume haben.
Oberstufe	=	CHF	110'000	Mehr Schüler treten in die Sekundarschule Root ein.
Kantonsschule	=	CHF	180’000	2027 besuchen doppelt so viele Studierende die Kanti als im Jahr davor.
Schulliegenschaften				Die Position ist kostenneutral, da die Kosten auf die Abteilungen übertragen werden. Trotzdem sei hier erwähnt, dass Kreditaufnahmen nötig waren, um das Projekt zu finanzieren. Zinsen und die Abschreibung der 22'750'000 Franken werden hier abgerechnet.
Pflegeheime	=	CHF	170'000	Die aufgrund der aktuellen Heimaufenthalte geschätzte Zunahme an Restfinanzierungskosten und damit Hauptkostentreiber für 2027.
Prämienverbilligung	=	CHF	30'000	Steigende pro Kopf Beiträge bei immer grösser werdender Nachfrage nach individueller Prämienverbilligung.
Rückerstattungen	=	CHF	-190'000	Im kommenden Jahr sind keine ausserordentlichen Rückerstattungen zu erwarten.
Gewässer	=	CHF	40'000	Das Bachbett des Spechtenbach und des Rigibach soll von Holz befreit werden, damit das Risiko einer Überschwemmung reduziert werden kann.
Beseitigung Bauruine	=	CHF	40'000	An der Oberdierikonerstrasse steht eine Scheune, die schon seit längerem baufällig ist. Diese soll nun rückgebaut werden.
Sondersteuern	=	CHF	360'000	Rückgang Handänderungssteuer /Grosshirsele eher erst 2028.

Positive Auswirkungen:

SBB-Abstellanlage	=	CHF 30’000	Für 2027 werden sicherheitshalber 20'000 Franken für dieses Anliegen budgetiert. Im Vorjahr waren es 50'000 Franken.
Mehrwertabgabe	=	CHF 1’600'000	Die Mehrwertabgabe für die Grosshirsele wird im Budget je hälftig 2026 und 2027 abgebildet. Bei Budgetierung war der Zeitpunkt der Verbuchung noch nicht klar, weil eine Diskrepanz mit den Parteien noch zu klären ist.
Steuerzunahme nat. Personen	=	CHF 130'000	Quellensteuer, Anstieg Erträge von natürlichen Personen.
Wirtschaftliche Sozialhilfe		CHF 35'000	Durch konsequente Fallführung und den professionellen Einsatz der Fachdisziplinen werden die Kosten für die materielle Hilfe sinkend eingeschätzt.
OECD-Mindeststeuer/ Finanzausgleich	=	CHF 200’000	Die Beträge erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr.
Fond Infrastruktur	=	CHF 700'000	Gemäss kantonaler Vorgabe dürfen die Einnahmen aus Mehrwertabgaben nur für Infrastruktur verwendet werden. Das Guthaben beträgt momentan 3'366'000 Franken. Aus diesem Fond werden über die nächsten fünf Jahre die Infrastrukturaufwände um jährlich 700'000 Franken reduziert. Dadurch erhält die aktuelle Bevölkerung, welche zurzeit auch durch die Bauprojekte belastet wird, einen Gegenwert.

Interne **Umlagen** beeinflussen die Resultate einzelner Bereiche ebenfalls.

Die wichtigsten Informationen zu 2026 nach Abteilungen

Politik und Verwaltung

Kurt Heinzer hat am 1.1.2026 das Amt als Gemeindepräsident übernommen. Er blickt auf sein erstes Präsidialjahr zurück.

Durchschnittlich beschäftigt eine Gemeinde mit rund 2’000 Einwohnern 8 bis 15 Vollzeitangestellte. Die Gemeinde Dierikon hat umgerechnet inklusive dem Reinigungspersonal aller Gebäude aber ohne die Gemeinderäte nur 5.6 Vollzeitstellen. Inklusive der Gemeinderäte sind es 7.3 Vollzeitstellen. Aufgrund gestiegener Anforderungen und Wachstum wurde im 2025 bereits die Suche nach einer geeigneten Stellvertretung und Ergänzung für den Gemeindeschreiber gestartet. Infolge Fachkräftemangel zog sich diese Thematik bis ins 2026 hin. Erfreulicherweise konnte nun die Stelle mit einer hochqualifizierten Person besetzt werden, welche ab März 2027 das Team verstärkt.

Nachdem die IT-Infrastruktur im 2026 auf eine zeitgemässe und sichere Plattform angehoben wurde, steht nun der Ersatz der Verwaltungssoftware mit allen Modulen im Focus. Es ist ein Wechsel auf Nest/Abacus vorgesehen, welche die heutigen Anforderungen und Vernetzungen erfüllen und bereits in der Praxis bestens bewährt sind.

Bildung

Der Schulhausbau ist abgeschlossen und alle Gebäude sind seit Mitte August 2026 in Betrieb. Das erste Jahr gilt es Erfahrungen zu sammeln. Nach zwei strengen Jahren mit viel Baustelleneinfluss geht der Schulbetrieb in die Normalität über. Wir wollten allen Betroffenen eine Freude mit einem besonderen Erlebnis bereiten. Der Gemeinderat hat deshalb schon vor der Budgetphase 2027 beschlossen, dass die Projektwoche 2027 unter dem Motto «Zirkus» durchgeführt wird. Dafür wird ein Zirkus in Dierikon Halt machen. Hauptakteure sind die Kinder, die eine Woche lang mit Artisten trainieren und Ihnen dann das Gelernte in mehreren Vorführungen im Zirkuszelt präsentieren. Bereits im August 2026 wurde eine zusätzliche Kindergartenklasse gestartet, welche sich ins Budget 2027 überträgt. Finanziell tragen vor allem die Kosten für den Schulhausbau zum Kostenanstieg bei. Einerseits werden die Abschreibungen (Dauer 40 Jahre) im Bildungsbereich verbucht, andererseits auch die Zinsen, welche wir für die Kreditaufnahmen bezahlen müssen.

Gesundheit und Soziales
Der grösste Kostentreiber in diesem Bereich sind die Restfinanzierungskosten für die ambulante und stationäre Pflege. Vor allem bei den stationären Heimaufenthalten zeichnet sich eine markante Aufwanderhöhung ab. Die Alterung der Bevölkerung und die dank des medizinischen Fortschritts höhere Lebenserwartung stellt höchste Ansprüche an die Pflegeinstitutionen. Im ambulanten Setting gewinnen pflegende Angehörige zunehmend an Bedeutung.
Das neue Kinderbetreuungsgesetz ist verabschiedet und die kantonal vereinheitlichte Subventionierung der familienergänzenden Betreuung umgesetzt. Es wird erwartet, dass die Anzahl der Gesuche für Betreuungsgutscheine zunimmt und die Kosten trotz Kantonsbeteiligung stark ansteigen.
Im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe scheint sich eine Entspannung abzuzeichnen. Einmal mehr zahlen sich die professionelle Fallführung und die konsequenten Arbeitsintegrationsmassnahmen aus.

Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung, Sicherheit
Mit dem Austritt von Kilian Graf aus dem Gemeinderat hat Alexandra Lang im August 2026 den Bereich Infrastruktur an den neuen Gemeinderat Nicolas Odermatt übergeben, um sich neu der Bildung zu widmen.
Die Überbauung Zentralstrasse hat 2026 mit den ersten sichtbaren Veränderungen; dem Rückbau und der Bauinstallation gestartet. Diese zentrale Baustelle wird die Gemeinde die nächsten Jahre prägen. Die Gemeinde wird stets mit den Bauherren im engen Kontakt sein, um unerwünschte Immissionen und Verkehrsthematiken zeitnah zu klären.
Beim weiteren Bauprojekt Grosshirsele wird der Gestaltungsplan erarbeitet und voraussichtlich 2027 abgenommen werden.
Die Pendenz der Mehrwertabgabe wird 2027 geklärt werden können, was sich im Budget auswirkt.

Steuern
2027 rechnen wir bei den natürlichen Personen mit einem geringen Wachstum der Steuereinnahmen. Leider ist dies bei den juristischen Personen nicht der Fall. Noch immer beeinflusst uns die internationale Wirtschaftslage stark.
Die Zunahme der OECD-Mindeststeuer sowie die Anpassungen im Finanzausgleich haben für Dierikon einen positiven Effekt.

1.1.3 Umlagen (interne Verrechnung): Begriffserklärung

In der internen Verrechnung werden Geldsummen auf dem Papier verschoben. Das Prinzip ist: In gewissen Bereichen werden Kosten verrechnet, welche in anderen Bereichen verursacht werden. Diese werden dann nach der Verursachermenge verteilt. In der Darstellung der Bereiche sind diese jeweils auf den Kontonummern 39 und 49 zu finden.

Die Kosten, welche verteilt werden, sammeln sich in folgenden Bereichen an:

- Gemeindeverwaltung
- Verwaltungsliegenschaft
- Schulverwaltung
- Bildungskommission
- Schulliegenschaften
- Sport

Verteilt werden diese Kosten an die Bereiche, welche diese auch tatsächlich beanspruchen. Das Schulhaus beispielsweise wird von Primarschule, Kindergarten und Tagesstrukturen genutzt. Aus diesem Grund werden die Kosten in diesen Konten intern verrechnet. Werden beispielsweise die Kosten für das Schulhaus teurer, weil etwa die Heizkosten steigen, wird automatisch auch der Bereich Primarschule und Kindergarten etc. teurer.

Ausnahmen: Wasserversorgung, Abwasserversorgung, Abfallbeseitigung und Feuerwehr = Spezialfinanzierungen.
Zu erkennen sind diese Bereiche, weil sie gleich viele Ausgaben wie Einnahmen haben.

1.1.4 Begriffserklärung zur Erfolgsrechnung nach Arten

30 Personalaufwand
Löhne, Sozialversicherungen, Taggelder, inkl. Lehrer

31 Sach- und Betriebsaufwand
Computer, Programme für IT, Büromaterial, Botschaft, Dierikon Informiert, Abstimmungsmaterial, Rechtsberatungen, Unterhalt von Maschinen und Geräten, Unterhaltsmaterial für Gebäude, Versicherungen, Abfall, Wasser, Abwasser, Heizung, Strom, Unterrichtsmaterial Schule, Computer und IT-Programme Schule, Essen Tagesstrukturen, Unterhalt Sportplatz und Strassen, Schneeräumung, Wanderwege, Unterhalt Gewässer

33 Abschreibungen
Hohe Anschaffungskosten verteilt über die Lebensdauer

34 Finanzaufwand
Zinsen

35 Fonds und Spezialfinanzierungen
Einlagen in Fondskonten

36 Transferaufwand
Parteibeiträge, Kosten Sekundarschule (Root), Kosten Gymnasium, Schulpsychologischer Dienst, Logopädie, Psychomotorik, Schulsozialarbeit, Sonderschule, Musikschule, Jugendschutz, Pflegeheime, Spitex, AHV/IV Ergänzungsleistungen und Erlassbeiträge, Prämienverbilligungen, KESB, Betreuungsgutscheine, Operatives Sozialamt, Allgemeine Fürsorge, Wirtschaftliche Sozialhilfe, ÖV Betriebskosten, Beitrag ARA, Beitrag REAL, Beitrag Militär, «Altlasten» Bestattungswesen, Landwirtschaft- und Forst, Zivilschutz, Feuerwehr, Finanzausgleich

39 interne Verrechnung
Kostenverschiebung für allgemeine Dienste wie Gebäude, Schulleitung

40 Fiskalertrag/Steuern
Steuereinnahmen

41 Regalien und Konzessionen
Konzessionszahlungen der CKW an Dierikon
42 Entgelte
Feuerwehrsteuern, Rückerstattungen für Dienstleistungen, Kehrichtgebühren, Abwassergebühren, Rückerstattungen Wirtschaftliche Sozialhilfe, Elternbeiträge Tagesstrukturen, Gebühren für Amtshandlungen

44 Finanzertrag
Miete und Pachtzinsen

45 Fonds und Spezialfinanzierung
Ausgleich der Spezialfinanzierungen via Bilanzkonto

46 Transferertrag
Entschädigungen für: Führung Steueramt Kantonale Steuern, Kantonsbeiträge Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule, Schulsozialarbeit, Sonderschule, Tagesstrukturen, «Altlasten», Finanzausgleich

49 Interne Verrechnung
Kostenverschiebung in Konto 39 für Gebäude, Schulleitung

QR-Code mit Link auf sämtliche Beilagen zum Budget 2027

1.2 Überblick Investitionen 2027

Investitionen 2027:

Mit dem Schulhaus ist eine grosse Investition getätigt worden. Baulich werden die Gebiete Zentralstrasse und Grosshirsele, welche durch private Investoren entwickelt werden, in nächster Zeit auffallen. Die Gemeinde plant eine Investition im Wechsel der gemeindespezifischen Softwaresysteme, womit die Buchhaltung, Einwohnerkontrolle, Gebührenfakturierung und weitere gemeindespezifische Aufgaben bearbeitet werden. Für den Wechsel werden 145'000 Franken budgetiert.

INVESTITIONSAUSGABEN	Kostenstelle/ Abteilung	Kostenart	Investitionen 2027 in CHF
TOTAL			**145'000**
	Politik & Verwaltung	**Software**	
Ersatz Verwaltungssoftware	**022000**	**5200**	145'000

1.3 Eigenkapital per 31.12.2025

Spezialfinanzierungen	CHF	3'414'292.66
Fonds (Mehrwertabgabe)	CHF	3'366'001.00
Kumulierte Jahresergebnisse bis 2024	CHF	9'133'926.35
Gewinn 2025	CHF	3'056'569.50
TOTAL	CHF	18'970'789.51

1.4 Wert der Grundstücke und Immobilien per 31.12.2025

Landreserven Finanzvermögen	CHF	2'972'560.00
Landreserven Verwaltungsvermögen	CHF	470'000.00
Immobilien (Schulhaus noch im Bau)	CHF	14'577'031.60
TOTAL	CHF	18'019'591.60

1.5 Aufgaben- und Finanzplanung 2027 – 2032

Allgemeine Informationen und Erläuterungen
Mit dem Budget 2026 haben wir bereits eine Finanzplanung aufgezeigt, worin zwischen 2027 und 2028 mit grösseren Minusbeträgen gerechnet werden muss. Erholung bringen die Bezüge der neuen Wohnungen Zentralstrasse und Grosshirsele, welche nun zeitlich leicht nach hinten rückten. Die Investoren sind zuversichtlich bezüglich Baufortschritt. Wir rechnen damit, dass der Steuerausfall bei juristischen Personen bereits 2029 aufgefangen werden kann.

In der Botschaft zum Budget 2026 wurde in der Finanzplanung für 2027 ein Minus von 1'539'000 gerechnet. Ursprünglich wurde die Mehrwertabgabe «Grosshirsele», 2025/26 erwartet. 2025 wurde ohne diese Einnahmen abgeschlossen. Neu sind die Einnahmen 2026/27 budgetiert. Dank diesen Einnahmen darf auch 2027 mit einem geringeren Verlust gerechnet werden. Die derzeitige Wohnbevölkerung wird in den nächsten 4-5 Jahren mit zwei Grossbaustellen konfrontiert. Zudem ist die finanzielle Belastung durch den Schulhausbau stark angestiegen. Um dies abzufedern, schlägt der Gemeinderat vor, die Mehrwertabgabe « Zentralstrasse» zur Kompensation der hohen Infrastrukturkosten

in den nächsten 5 Jahren einzusetzen. Als Folge der internationalen Wirtschaftslage fehlen hohe Einnahmen im Bereich der juristischen Personen. Mit dem Wachstum, respektive den Zuzügen in den beiden neuen Wohngebieten, zeichnet sich eine konstante Beruhigung ab. Eine Steuersenkung auf 1.7 Einheiten ab 2028 wird vom Gemeinderat angestrebt, abhängig vom Baufortschritt der beiden neuen Siedlungen. Da die Regierung des Kantons Luzern weitere kantonale Steuersenkungen plant, ist es noch ungewiss, welche Auswirkungen die Gemeinden allenfalls zu tragen haben. Ab 2031 planen wir mit einem Steuerfuss von 1.6 Einheiten.

Einflussfaktoren Finanzplanung

Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
in 1'000 CHF	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Steuerfuss Gemeinde	1.85	1.85	1.7	1.7	1.7	1.6	1.6
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	1%	1%	20%	20%	25%	3%	1%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	1713	1730	2076	2491	3114	3208	3240
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen			3%	3%	3%	3%	3%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen			5%	5%	5%	5%	5%

Prognose übrige direkten Steuern	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
in 1'000 CHF	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Übrige Direkte Steuern	**2567**	**1802**	**1025**	**1000**	**600**	**100**	**100**
Grundstückgewinnsteuern	150	100	600	600	350	50	50
Mehrwertabschöpfung	2000	1600		0			
Handänderungssteuern	415	100	425	400	250	50	50
Erbschaftssteuern	2	2					

1.6 Änderungen in der Erfolgsrechnung, Finanzplanjahre 2028 – 2032

Art	Veränderung	Finanzplanjahre				
	in 1'000 CHF	2028	2029	2030	3031	3032
	Total	**-5**	**-110**	**50**	**45**	**45**
	Politik & Verwaltung	**40**	**80**	**120**	**120**	**120**
31	Steueramt Fallpauschale von 160.-	40	80	120	120	120
	Bildung & Jugend	**0**	**-125**	**-35**	**-40**	**-40**
30	Neue Klassen		70	150	220	220
30	Erweiterung Tagesstrukturen		20	30	30	30
46	Höhere Kantonsbeiträge		-75	-75	-150	-150
30	Reduktion auf drei KiGa-Klassen		-140	-140	-140	-140
	Gesundheit & Soziales	**75**	**425**	**625**	**625**	**625**
36	Anstieg Gesundheits- und Sozialkosten bei Wachstum	50	400	600	600	600
36	Fam-Kinderbetreuung-Gesetz (1/2 Jahr)	25	25	25	25	25
	Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung, Sicherheit	**30**	**60**	**90**	**90**	**90**
31	Pro Kopf Beiträge Verbände	30	60	90	90	90
	Finanzen und Steuern	**-150**	**-550**	**-750**	**-750**	**-750**
40	Erhohlung Juristische Personen	-150	-500	-650	-650	-650
40	Zuzüge Firmen Zentralstrasse		-50	-100	-100	-100

1.7 Kumulierte Prognose Erfolgsrechnung

Finanzplanung Erfolgsrechnung in 1'000 CHF	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplanjahre 2028	2029	2030	2031	2032
3 Aufwand	**15'778**	**18'420**	**18'499**	**18'922**	**19'354**	**19'526**	**19'532**
30 Personalaufwand	4'468	5'003	5'078	5'074	5'210	5'337	5'394
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'988	1'996	2'066	2'136	2'206	2'206	2'206
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	449	964	964	982	986	1'019	1'019
34 Finanzaufwand	140	143	146	157	186	205	179
35 Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	259	134	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	5'298	5'859	5'945	6'295	6'495	6'495	6'495
39 Interne Verrechnung	3'176	4'321	4'300	4'278	4'271	4'263	4'238
4 Ertrag	**15'886**	**17'783**	**17'565**	**19'285**	**20'985**	**20'526**	**20'211**
40 Fiskalertrag	8'009	7'881	7'797	9'437	11'105	10'573	10'981
41 Regalien und Konzessionen	110	110	132	158	198	204	206
42 Entgelte	1'457	1'137	1'137	1'137	1'137	1'137	1'137
44 Finanzertrag	44	44	44	44	44	44	44
45 Entnahmen aus Fonds, Spezialfinanzierungen	0	709	700	700	700	700	0
46 Transferertrag	3'090	3'581	3'455	3'530	3'530	3'605	3'605
49 Interne Verrechnung	3'176	4'321	4'300	4'278	4'271	4'263	4'238
Ergebnis	**108**	**-637**	**-934**	**362**	**1'631**	**1'000**	**679**

1.8 Investitionsrechnung Finanz- und Aufgabenplan 2027 – 2032

Investitionsvorhaben in 1'000 CHF	Nutzungs-dauer	In Betrieb ab	Aktuell 2026	Budget 2027	Finanzplanjahre 2028	2029	2030	2031	2032
TOTAL Investitionen			**10595**	**145**	**80**	**870**	**800**	**0**	**0**
Politik und Verwaltung			**390**	**145**	**0**	**300**	**0**	**0**	**0**
IT Software Migration	8	2028		145					
Gemeindehaus Hülle	40	2030				300			
Gemeindehaus bauliche Massnahmen	40	2027	40						
Gemeindehaus Heizung	50	2027	350						
Bildung			**10'000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Schulhausbau Kredit für Ausgaben 2026 des im März bewilligten Sonderkredits von 22'750'000	40	2027	10'000						
Schulhausplanung (540'000 wird mit Sonderkredit aktiviert)		2027							
Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung und Sicherheit			**205**	**0**	**80**	**570**	**800**	**0**	**0**
Wiederaufnahme Verkehrsberuhigung	40	2027	75						
Ersatz Brücke Spechtenbach	40	2027	30						
Beteiligung Sanierung Oberdierikonerstrasse	50	2027	100						
Beteiligung Veloweg Götzental Einfahrt Oberdierikonerstrasse	50	2030				90			
Neue Sammelstelle	40	2029			80				
Gestaltung Aufenthaltsplatz ehem. Sammelstelle	40	203				80			
Strassensanierungen nach Grossbaustellen	30	2030				400	800		

Die Investitionen für 2027 werden unter 1.2 erklärt.

1.9 Investitionsrechnung Artenübersicht

Investitionsrechnung in 1'000 CHF	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	Planung 2031
50 Sachanlagen (Ausgabebestätigung 2025 des im März bewilligten Sonderkredits)	10'000					
50 Bauliche Massnahmen Gemeindehaus	40					
50 Heizung Gemeindehaus	350					
50 Wiederahufnahme Verkehrsberuhigung	75					
50 Ersatz Brücke Spechtenbach	30					
50 Beteiligung Sanierung Oberdierikonerstrasse	100					
50 Neue Sammelstelle			80			
50 neuer Begegnungsort				80		
50 Sanierung Strassen				400	800	
50 Beteiligung Fahhradweg Götzentalstrasse Rigistrasse				90		
50 Gebäudehülle Gemeindehaus				300		
54 Neue Verwaltungssoftware		145				
Investitionsausgaben (-)	**10'595**	**145**	**80**	**870**	**800**	**-**
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-	-	-	-	-
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Investitionseinnahmen (+)	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Nettoinvestitionen	**10'595**	**145**	**80**	**870**	**800**	**-**
davon Spezialfinanzierungen (Feuerwehr, Wasser, Abwasser, Abfall)						
Total Investitionsausgaben (-)	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Total Investitionseinnahmen (+)	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

1.10 Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen		Grenzwert	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Ø 26-32
a. Selbstfinanzierungsgrad	min.	80%	8%	-171.4%	-838%	74%	240%	240%	241%	7.0%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min.	10%	6.4%	-1.9%	-5.1%	4.3%	11.5%	8.1%	10.6%	4.8%
c. Zinsbelastungsanteil	max.	4%	0.0%	0.1%	0.1%	1.0%	1.0%	0.3%	0.4%	0.5%
d. Kapitaldienstanteil	max.	15%	3.5%	7.6%	7.3%	6.7%	6.2%	6.7%	6.6%	6.4%
e. Nettoverschuldungsquotient	max.	150%	153%	80%	82%	63%	38%	21%	5%	63%
f. Nettoschuld pro Einwohnwer	max.	2'500	3'601	3'793	3'522	3'026	2'062	1'590	1'050	2'663
g. Nettoschuld ohne SF pro Ew.	max.	3'000	3'753	3'938	3'643	3'091	2'115	1'643	1'103	2'755
h. Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%	161.4%	163.9%	158.0%	136.5%	111.7%	102.3%	93.6%	132.5%

Die negativen Kennzahlen entstehen bei der hohen Investition in die Bildungsgebäude. Die Nettoschuld kann dank der Entwicklung neuer Wohngebiete langfristig abgebaut werden. Dank einem hohen Eigenkapital von 12 Millionen Franken und einem Infrastrukturfonds von 3‘366‘000 Franken war diese Investition möglich.

1.11 Präsentation der Teilbereiche

Übersicht Erfolgsrechnung

Finanzplanung Erfolgsrechnung in 1'000 CHF	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplanjahre 2028	2029	2030	2031	2032
3 Aufwand	**15'638**	**18'277**	**18'353**	**18'765**	**19'168**	**19'320**	**19'353**
30 Personalaufwand	4'468	5'003	5'078	5'074	5'210	5'337	5'394
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'988	1'996	2'066	2'136	2'206	2'206	2'206
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	449	964	964	982	986	1'019	1'019
35 Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	259	134	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	5298	5'859	5'945	6'295	6'495	6'495	6'495
39 Interne Verrechung	3'176	4'321	4'300	4'278	4'271	4'263	4'238
4 Ertrag	**15'842**	**17'739**	**17'521**	**19'241**	**20'941**	**20'482**	**20'167**
40 Fiskalertrag	8'009	7'881	**7'797**	**9'437**	**11'105**	**10'573**	**10'981**
41 Regalien und Konzessionen	110	110	132	158	198	204	206
42 Entgelte	1'457	1'137	1'137	1'137	1'137	1'137	1'137
45 Entnahmen aus Fonds / Spezfin FK	0	709	700	700	700	700	0
46 Transferertrag	3'090	3'581	3'455	3'530	3'530	3'605	3'605
49 Interne Verrechnung	3'176	4'321	4'300	4'278	4'271	4'263	4'238
Ergebnis aus betrieblichen Tätigkeiten	**204**	**-538**	**-832**	**475**	**1'773**	**1'162**	**814**
34 Finanzaufwand	140	143	146	157	186	205	179
44 Finanzertrag	44	44	44	44	44	44	44
Finanzergebnis	**-96**	**-99**	**-102**	**-113**	**-142**	**-161**	**-135**
Operatives Ergebnis	**108**	**-637**	**-934**	**362**	**1'631**	**1'000**	**679**
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-409**	**-637**	**-934**	**362**	**1'631**	**1'000**	**679**
Spezialfinanzierungen							
Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr	5	7	0	0	0	0	0
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser	-254	-126	0	0	0	0	0
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall	-1	9	0	0	0	0	0
TOTAL	**-250**	**-110**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Der allgemeine Kommentar zum Budget 2027 ist auf den Seiten 7 bis 9 zu finden.

1 Politik und Verwaltung

Zum Bereich Politik und Verwaltung gehören die Unterbereiche politische Führung, Einwohnerdienste, Steueramt sowie Gemeindehaus. Dies ist die allgemeine Anlaufstelle für die Bevölkerung. Abläufe und Infrastruktur zur Ausübung der Volksrechte werden sichergestellt.

Politischer Leistungsauftrag

- Demokratische Führung der Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit den Kommissionen
- Organisation und Durchführung von Wahlen und Gemeindeversammlungen
- Politische und strategische Steuerung der Gemeinde
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation nach Aussen
- Erbringung von gesetzlich geregelten Dienstleistungen an die Bevölkerung
- Unterhalt und Bewirtschaftung des Gemeindehauses
- Personaladministration für Gemeindeangestellte
- Austausch und Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden sowie Entwicklungsträgern

Bezug zum Leistungsprogramm / Lagebeurteilung / Jahresziele

- Aufgrund der zahlreichen Entwicklungen stossen die personellen Ressourcen an ihre Grenzen und müssen erhöht werden. Mit der Schaffung einer zusätzlichen Stelle auf dem Niveau eines Gemeindeschreibers kann für Entlastung gesorgt und Pensum für die strategische Weiterentwicklung von Dierikon generiert werden. Damit soll auch die Stellvertretung oder die Abdeckung bei Ausfall von Führungspersonen sichergestellt werden. Es ist gelungen die Stelle per März 2027 mit einer bestens qualifizierten Person zu besetzen.
- Bis Ende der Legislatur soll die Personalstrategie ganzheitlich überprüft werden, auch weil sich zu Ende der Legislatur Wechsel im Gemeinderat abzeichnen. Die Aufgaben der Exekutive und der Verwaltung sollen überprüft und wenn nötig den neuen Entwicklungen sowie den Anforderungen angepasst werden. Dazu gehört möglicherweise auch eine Anpassung der Gemeindeordnung in Bezug auf die Wahlbestimmungen.
- Die Auslagerung des Steueramts nach Root hat sich etabliert. Das Steueramt wird effizient und auf qualitativ hohem Niveau geführt. Gespräche bezüglich Zusammenlegung der Steuerämter mit weiteren Gemeinden in der Region sollen bis Ende der Legislatur stattfinden und ausgewertet werden.
- Durch den Austausch mit den Investoren Zentralstrasse und Grosshirsele soll sichergestellt werden, dass das Angebot die Interessen der Gemeinde wart und die Lebensqualität gesteigert wird. Die Baubewilligung Zentralstrasse wurde im August 2026 erteilt. Die Erarbeitung des Gestaltungsplans Grosshirsele läuft. Die Gemeinde unterstützt aktiv die Akquise von Unternehmen und Dienstleistern.
- Durch Einbezug der Bevölkerung via Kommissionen sollen die Bedürfnisse zu politischen Entscheiden breit abgestützt werden. Zur Überarbeitung der Strategie soll ein Workshop mit Partei-, Kommissions- und Gemeinderatsvertretern durchgeführt werden.
- Die rasche Entwicklung im IT-Bereich bedarf einer Umstellung, respektive einem Wechsel auf besser adaptierte Lösungen, welche einem hohen Sicherheitsniveau entsprechen. Die IT-Infrastruktur wurde per Anfang 2026 aktualisiert und es 2027 steht die Ablösung der Kanzleisoftware an.
- Die Gemeindeordnung soll überprüft werden. Beispielsweise schränkt die Wahl eines Gemeinderatsmitgliedes in ein Amt und die wenig dynamische Formulierung zu Landerwerben und Verkäufen stark ein. Die Überprüfung wird 2027 vorgenommen.
- Die Fusionsdiskussionen von Ebikon und Luzern haben Auswirkungen auf unsere Gemeindestrategie und die Legislaturziele. Diese Entwicklung wird stets im Auge behalten.

Finanzplanung, Erfolgsrechnung	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Politik und Verwaltung, in 1'000 CHF	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
3 Aufwand	**2'036**	**2'171**	**2'226**	**2'296**	**2'354**	**2'374**	**2'386**
30 Personalaufwand	1'064	1'097	1'109	1'121	1'134	1'146	1'159
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	608	670	710	750	790	790	790
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	35	48	48	66	66	74	74
36 Transferaufwand	7	7	7	7	7	7	7
39 Interne Verrechung	322	349	352	352	358	357	357
4 Ertrag	**1'249**	**1'349**	**1'349**	**1'349**	**1'349**	**1'349**	**1'349**
42 Entgelte	51	49	49	49	49	49	49
44 Finanzertrag	21	21	21	21	21	21	21
46 Transferertrag	20	20	20	20	20	20	20
49 Interne Verrechnung	1'157	1'259	1'259	1'259	1'259	1'259	1'259
Ergebnis	**-787**	**-822**	**-877**	**-947**	**-1'005**	**-1'025**	**-1'037**

Finanzplanung Investitionsrechnung	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Politik und Verwaltung, in 1'000 CHF	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Aufwand	390	145	0	300	0	0	0
Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	**390**	**145**	**0**	**300**	**0**	**0**	**0**

Kommentar zur Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung
Seit 2026 ist eine Stelle auf Niveau Gemeindeschreiber zu besetzen und diese Kosten sind seit Mitte 2026 auch budgetiert. Es ist uns nun gelungen diese Position zu besetzen. Stellenantritt ist März 2027. Somit ist es uns möglich, den steigenden Anforderungen und anstehenden Projekten gerecht zu werden. Im Bereich Betriebsaufwand steigen die IT-Kosten. Für die Cyber-Sicherheit wurde 2026 die Datenaufbewahrung neu organisiert und Sicherheitsmassnahmen getroffen.

Die aktuelle IT-Verwaltungssoftware entspricht nicht mehr unseren Anforderungen. Fehlerbehebungen haben lange Wartefristen, was ein effizientes Arbeiten erschwert. Immer wichtiger wird auch der Austausch von Daten mit den umliegenden Gemeinden. Die umliegenden Gemeinden nutzen die Betriebssoftware Nest/Abacus. Dierikon nutz als einzige noch die Software GemoWin NG von Dialog. Für den Umstieg ist eine Investition von 145'000.00 Franken geplant.

Massnahmen und Projekte / Planung Investitionsrechnung		Budget	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
Jahr		2027	2028	2029	2030	2031	2032
Migration Verwaltungsprogramme	IR	145					
Reorganisation Verwaltung	ER	20	40	40	60	60	60
Gemeindehaus Gebäudehülle	IR			300			
TOTAL Investitionsrechnung (IR/ER)		**165**	**40**	**340**	**60**	**60**	**60**

Kommentar zu Massnahmen und Projekten
Es ist uns gelungen das Team durch eine erfahrene Führungsperson im Bereich Gemeindeschreiber der Gemeinde zu verstärken. Stellenantritt ist März 2027. Die IT-Verwaltungssoftware ist sehr fehleranfällig und soll ersetzt werden. Nach dem Heizungsaustausch macht es Sinn auch die Energieeffizienz der Gebäudehülle zu prüfen und entsprechende Massnahmen zu treffen.

Messgrössen	Ziel	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Gesamtpensum Gemeinderat	130%	175%	170%	130%	130%	130%	130%
Personalstellen Verwaltung	500%	425%	425%	425%	450%	450%	500%
Bevölkerungswachstum	um 3'000	1'730	2'076	2'491	3'114	3'208	3'240
Zustimmung zu Abstimmungsvorlagen der Gemeinde	>65%	>65%	>65%	>65%	>65%	>65%	>65%

Kommentar zu Messgrössen

Am 1. März 2027 tritt der neue Mitarbeiter seine Arbeitsstelle an. Die neue Führungskraft wird in einem 100% Pensum arbeiten, was dem Gemeinderat ermöglicht, sich vermehrt auf die Strategische Planung zu konzentrieren. Das Pensum der Gemeinderäte wird damit anfangs um 18% und nach Etablierung der Kanzlei um weitere 5% reduziert. Bis zum Legislaturwechsel soll das Pensum nochmals analysiert und reduziert werden. Gemeinderäte sollen sich vorwiegend mit strategischen Aufgaben beschäftigen und nur noch wenig operative Arbeiten erledigen. Das prognostizierte Bevölkerungswachstum widerspiegelt die zu erwartende Entwicklung, die sich aus den Überbauungen Grosshirsele und Zentralstrasse ergibt.. Diese mussten gegenüber dem Vorjahr um ein Jahr nach hinten verschoben werden, weil der Baufortschritt langsamer vorankommt als erwartet.

2 Bildung und Jugend

Zum Bereich Bildung und Jugend gehören die Unterbereiche Kindergarten, Primarstufe, Oberstufe, Sonderschulung und schulische Dienste, Musikschule, Kinderbetreuung, Bildung übrige Dienste, Schulverwaltung und Administration sowie Schulliegenschaften.

Politischer Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Basisstufe / Primarstufe in Dierikon mit Förderangeboten
- Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
- Sekundarstufe l im Verbund mit anderen Gemeinden und dem Kanton
- Schulpsychologie, Psychomotorik und Logopädie durch schulische Dienste Rontal
- integrative oder separative Sonderschulung und der Schulsozialarbeit
- Musikschule Rontal
- Schulgesundheit: Zahnprophylaxe, zahnärztliche und ärztliche Kontrolluntersuche und Läuseprävention
- Schulliegenschaften
- Betreibung von Sport- und Freizeitanlagen

Bezug zum Legislaturprogramm / Lagebeurteilung / Jahresziele

- Nach zwei Jahren Bauzeit können wir uns 2027 wieder voll auf den Unterricht konzentrieren. Eine Entlastung, vor allem für die Schulleitung. Für Abwechslung wird 2027 der Zirkus sorgen. In der letzten Aprilwoche werden die Schulkinder in der Projektwoche von Zirkusartisten auf zwei Shows in der Zirkusmanege in Dierikon vorbereitet. Die Aufführungen finden öffentlich statt.
- Die Schule ist ein wichtiger Bestandteil Dierikons. Wir setzen uns für ein hochwertiges und für alle zugängliches Bildungsangebot ein. Die Kinder und Jugendlichen werden mit modernen Methoden und auf einem qualitativ hohen Niveau ganzheitlich gefördert. Nachhaltiges Lernen, die sprachliche Verständigung, Selbstverantwortung und Integration sind zentrale Elemente. Ein kinder- und jugendgerechtes Lebensumfeld ist uns wichtig. Schule und Elternhaus arbeiten eng zusammen und die Vereinbarkeit von Schule und Familie wird aktiv unterstützt. Das Schulareal und deren Einrichtung bieten sowohl für den Schulbetrieb wie auch für Veranstaltungen und Freizeit moderne Infrastruktur. Die Kosten, welche für die neue Infrastruktur angelaufen sind, werden über die nächsten 40 Jahre abgeschrieben, was die jährlichen Auslagen stark ansteigen lässt.
- Die Schulleitung führt die Schule Dierikon mit viel Weitsicht. Herausforderungen im Schulalltag werden mit dem Ziel, für das Kind im Zentrum eine gute Lösung zu finden, angegangen. Die Mitarbeitenden sind als Team zusammengewachsen und unterstützen sich mit grossem Engagement gegenseitig. Unterstützt wird die Schulleitung durch die Bildungskommission und die Schulverwaltung.
- Die Kinderzahlen schwanken. Nachdem 2025/26 schon ein dritter Kindergarten eröffnet wurde, musste für 2026/27 eine zusätzliche Kindergarten-Klasse eröffnet werden. Wir rechnen mit einem Rückgang von Einschulungen per 2028.
- Die Entwicklung der beiden neuen Siedlungen bedarf einer vorausschauenden Planung.
- Eine grosse Herausforderung für Dierikon, aber auch für alle Gemeinden im Kanton Luzern, sind die massiv steigenden Kosten im Bereich Verhaltensauffälligkeit respektive Sonderschulung. Die Gemeinde Dierikon geht diese Herausforderung aktiv an und beschreitet mit dem Projekt „Verhalten“ neue Wege. Es wird mehr in die frühe Prävention investiert, um spätere teure Folgekosten möglichst zu minimieren.
- Die Tagesstrukturen sind weiterhin ein sehr geschätztes Angebot für berufstätige Eltern. Insbesondere in der Mittagsbetreuung. Dank neuer grosser Infrastruktur, kann zurzeit allen Anfragen Folge geleistet werden. Für die steigende Nachfrage benötigt es mehr Personal.
- Die Digitalisierung des Unterrichts ist weit fortgeschritten. Die Convertibles ab der dritten Klasse sind schon etabliert. Im neuen Schulhaus wichen nun auch die guten alten Kreidetafeln den elektronischen Wandtafeln.
- Die Arbeitsgruppe Partizipation setzt sich dafür ein, dass die Lernenden in verschiedenen Gefässen (Pinnwandtreffen oder Vollversammlungen) ihre Vorstellungen der Schule einbringen können. Die Besuchsgefässe (Eltern-Grill, Besuchstage) ermöglichen es der Bevölkerung, die Schule hautnah erleben zu können.

Finanzplanung Erfolgsrechnung Bildung und Jugend, in 1'000 CHF	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplanjahre 2028	2029	2030	2031	2032
3 Aufwand	**8'100**	**10'600**	**10'643**	**10'607**	**10'711**	**10'806**	**10'831**
30 Personalaufwand	3'123	3'562	3'621	3'601	3'721	3'831	3'872
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	580	605	605	605	605	605	605
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	264	797	797	797	797	797	797
36 Transferaufwand	1'720	2'048	2'048	2'048	2'048	2'048	2'048
39 Interne Verrechnung	2'413	3'588	3'572	3'556	3'540	3'524	3'508
4 Ertrag	**3'861**	**4'970**	**3'909**	**3'984**	**3'984**	**4'059**	**4'059**
42 Entgelte	83	100	100	100	100	100	100
46 Transferertrag	2'210	2'499	1'438	1'513	1'513	1'588	1'588
49 Interne Verrechnung	1'568	2'371	2'371	2'371	2'371	2'371	2'371
Ergebnis	**-4'239**	**-5'630**	**-6'734**	**-6'623**	**-6'727**	**-6'747**	**-6'772**

Finanzplanung Investitionsrechnung Bildung und Jugend, in 1'000 CHF	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplanjahre 2028	2029	2030	2031	2032
Aufwand	10'000	0	0	0	0	0	0
Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	**10'000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kommentar zur Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung
Die Investitionsausgaben für den Schulhausbau von 22‘750‘000 Franken wurden an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 18. März 2024 vom Souverän mit grosser Mehrheit bewilligt. Der Spatenstich fand im Januar 2025 statt und der Abschluss des Projektes ist im Herbst 2026 geplant. Somit wird diese Investition 2027 aktiviert, was zu hohen Abschreibungskosten führt.

Auf Kindergartenstufe wird bereits seit Start des Schuljahres 2026/27 eine vierte Klasse geführt. Die Kosten der Abschreibungen fürs Schulhaus werden auf die Abteilungen Kindergarten, Primarschule und Tagesstrukturen verteilt, was zu starken Anstiegen der Kostenstellen führt. Zudem steigen die Aufwendungen für die Integrative Förderung auf der Kindergarten- und Primarstufe. Das Projekt „Verhalten“ soll diesem Trend entgegenwirken und auf präventiver Ebene Einfluss auf auffälliges Verhalten nehmen.

Das in Dierikon beobachtete Schülerwachstum setzt sich auch auf der Oberstufe fort. Auf der Sekundarschule und im Gymnasium sind deutlich mehr Lernende angemeldet. Das erhöht die Kosten in diesen Bereichen.

Massnahmen und Projekte / Planung Investitionsrechnung Jahr		Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	Planung 2031	Planung 2032
Ersatz Schülerlaptops	ER		20	20	20	20	20
Zirkus	ER	30					
TOTAL Investitionsrechnung (IR/ER)		**30**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**

Kommentar zu Massnahmen und Projekten
2027 wird in der letzten Aprilwoche ein Zirkus zu Gast sein. Die Lernenden werden in ihrer Projektwoche Manegenluft schnuppern und diese am Freitag mit zwei öffentlichen Vorstellungen abschliessen. Der Ersatz der inzwischen vierjährigen Laptops ist für 2028 geplant.

Messgrössen	Ziel	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Sicherung der Mindestbestände Kindergarten	16-20	18	19	19	19	20	20
Sicherung der Mindestbestände Primarschule	16-20	16	18	18	19	19	22
Anzahl BIKO-Sitzungen	10	10	10	10	10	10	10
Tagesstrukturen: Anzahl Belegungen pro Betreuungsgefäss	10-14	12	12	12	12	14	14

Kommentar zu Messgrössen
Sowohl im Kindergarten als auch auf der Primarstufe streben wir Klassengrössen von 16-20 Lernenden an. Mit dieser Klassengrösse kann eine optimale Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler gewährleistet werden. Wir gehen nicht davon aus, dass die Arealentwicklungen gleich zu Beginn viele neue Schulkinder mit sich bringen.

Die Bildungskommission ist das zentrale Führungsorgan der Schule Dierikon. Sie trifft sich regelmässig und bespricht strategische und operative Aufgaben, gemeinsam mit dem Schulleiter. Zwei Mal im Jahr tauscht sie sich mit dem Gesamtgemeinderat aus.

Die Tagesstrukturen stellen ein für die Gemeinde strategisch wichtiges Betreuungsgefäss dar. Mit dem Neubau stehen grosse Flächen und eine moderne Verpflegungsmöglichkeit zur Verfügung. Es sollen genügend Plätze angeboten werden können, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessert werden kann. Eine gute Auslastung hilft, die Kosten für die Allgemeinheit geringer zu halten.

3 Gesundheit und Soziales

Zum Bereich Gesundheit und Soziales gehören die Unterbereiche Pflegeheim und ambulante Krankenpflege, Ausgleichskasse und Versicherungen, allgemeine Fürsorge, gesetzliche Fürsorge sowie Beistandschaft und vorschulische Kinderbetreuung.

Politischer Leistungsauftrag

- Restfinanzierung für ambulante und stationäre Pflege durch Spitex und Pflegeheime
- Beiträge an Organisationen für Dienstleistungen und Beratungen im Bereich Gesundheitsförderung, Prävention und Alter
- Gewährleistung und Finanzierung von wirtschaftlicher Sozialhilfe und Alimentenhilfe
- Zusammenarbeit mit Fachstellen und Organisationen im Rahmen von Leistungsvereinbarungen zur Sicherstellung der persönlichen Sozialhilfe
- Mitfinanzierung von Dienstleistungen wie hauswirtschaftliche Leistungen der Spitex oder Mahlzeitendienst
- Unterstützung und Beratung von Familien, Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Fachstellen
- Sicherstellung der Leistungen im Bereich Kindes und Erwachsenenschutz
- Angebote von Kinder- und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und privaten Anbietern

Bezug zum Legislaturprogramm / Lagebeurteilung / Jahresziele

- Die Herausforderung der aktuellen demographischen Entwicklung fordert die Gemeindefinanzen erneut. Die Zunahme an hochbetagten Menschen stellt hohe Anforderungen an die Ressourcen in der ambulanten und stationären Pflege.
- Der Bedarf an Leistungen der ambulanten und stationären Langzeitpflege nimmt in den kommenden Jahren weiter zu. Eine ausreichende Anzahl an stationären Plätzen für die Grundversorgung sowie für spezialisierte Pflege ist erforderlich und die Qualität der ambulanten Pflege muss sichergestellt werden. Die Herausforderungen der kommenden Jahre sollen mit der Strategie der integrierten Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern (IGEL) gemeistert werden. Sie basiert auf der Vernetzung und Koordination zwischen den einzelnen Leistungserbringern.
- Die Strategie „ambulant vor stationär“ wird nach wie vor weiterverfolgt und mit der geplanten Teilrevision des Betreuungs- und Pflegegesetzes sollen Bedarf und Angebot regional gesteuert werden. Spitex Pflege und pflegende Angehörige gewinnen an Bedeutung, um den möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Ein Problem stellen private Spitex Organisationen dar, die sich auf die Anstellung pflegender Angehöriger spezialisiert haben und damit grosse Gewinne erzielen. Hier braucht es einheitliche Zulassungsvoraussetzungen und Tarifregelungen.
- Die Jugendarbeit im Rontal organisiert regelmässige Treffen und Aktivitäten für Jugendliche ab der 5./6. Klasse. Im Schulhaus Pilatus steht neu ein Jugendraum zur Verfügung.
- Das neue Kinderbetreuungs-Gesetz wurde eingeführt und die Subventionen in Form von Betreuungsgutscheinen erfolgen einheitlich nach kantonalen Vorgaben und mit hälftiger Kostenbeteiligung des Kantons. Vor allem einkommensschwache Familien profitieren von der neuen Regelung.
  Die Implementierung wirft in der praktischen Umsetzung noch viele Fragen auf. Alle involvierten Stellen sind gefordert und Ziel ist der reibungslose Ablauf innerhalb des kommenden Jahres.
- Dierikon ist neu Teil des Mini-Kip Integrationsprogramms im Rontal und die Bevölkerung hat Zugang zur Anlaufstelle Integration und ihren Angeboten in Ebikon. Das Angebot soll durch Werbung bekannt gemacht werden.
- Die frühe Sprachförderung wird weiter vorangetrieben mit dem Ziel die Anzahl fremdsprachiger Kinder beim Eintritt in den obligatorischen Kindergarten zu reduzieren.

Finanzplanung Erfolgsrechnung Gesundheit und Soziales, in 1'000 CHF	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplanjahre 2028	2029	2030	2031	2032
3 Aufwand	**2'948**	**3'009**	**3'084**	**3'434**	**3'635**	**3'635**	**3'635**
30 Personalaufwand	0	20	20	20	21	21	21
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	31	28	28	28	28	28	28
36 Transferaufwand	2'863	2'948	3'023	3'373	3'573	3'573	3'573
39 Interne Verrechnung	54	13	13	13	13	13	13
4 Ertrag	**114**	**127**	**127**	**127**	**127**	**127**	**127**
42 Entgelte	114	127	127	127	127	127	127
Ergebnis	**-2'834**	**-2'882**	**-2'957**	**-3'307**	**-3'508**	**-3'508**	**-3'508**

Kommentar zum Budget 2027
Ein herausforderndes Jahr erwartet uns mit vielen Unbekannten. Einige Entwicklungen können nur anhand der aktuellen Momentaufnahme geschätzt werden. Ob diese Schätzungen so eintreffen, bleibt abzuwarten. Plötzlich eintretende Pflegebedürftigkeit, finanzielle Notlagen, notwendige Alimentenbevorschussungen, um nur einige zu nennen, sind nicht voraussehbar.

Massnahmen und Projekte / Planung Investitionsrechnung		Budget	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
Jahr		**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**2032**
Frühe Sprachförderung	ER	10	10	10	10	10	10
TOTAL Investitionsrechnung (ER)		**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**

Kommentar zu Massnahmen und Projekten
Die frühe Sprachförderung wird weitergeführt mit dem Ziel, den Anteil der Kinder mit wenig oder keinen Deutschkenntnissen beim Kindergarteneintritt zu minimieren. Die Sprachstandserhebung wird jährlich durchgeführt und Eltern aktiv motiviert, ihren Kindern den Besuch der Spielgruppe zu ermöglichen.

Messgrössen	Ziel	2027	2028	2029	2030	2031	2032
BESA Stufen Durchschnitt Alterssiedlung Root	≥ 5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5
Anteil fremdsprachiger Kinder mit wenig oder keinen Deutschkenntnissen bei Eintritt in den Kindergarten	<20%	25%	23%	23%	20%	20%	20%

Kommentar zu Messgrössen
Die BESA-Einstufung bemisst sich nach der Anzahl der geleisteten Pflegeminuten beim stationären Heimaufenthalt. Ein tiefer BESA-Durchschnitt führt zu fehlenden Erträgen in der Pflegeinstitution. Zur Kostenoptimierung und zur Deckung des zunehmenden Pflegebedarfs sollen Klienten mit tiefen BESA-Stufen vorzugsweise ambulant zu Hause oder in Einrichtungen für betreutes Wohnen gepflegt werden.

Die frühe Sprachförderung hat zum Ziel, für fremdsprachige Kinder durch frühzeitigen Kontakt mit der Bildungssprache Deutsch eine Chancengleichheit vor dem Kindergarteneintritt zu ermöglichen. Viele Eltern sind dennoch nicht bereit, ihre Kinder in die Spielgruppe zu schicken, weil es ein kostenpflichtiges Angebot ist. Das führt dazu, dass nach wie vor Kinder mit wenig oder keinen Deutschkenntnissen in den Kindergarten starten. Im laufenden Schuljahr beträgt deren Anteil 43%.

4 Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung und Sicherheit

Zum Bereich Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung, Sicherheit gehören die Unterbereiche Gemeindestrassen, Regionalverkehr, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Militär, Kultur, Umweltschutz, Wanderwege, Energie, Raumordnung, Zivilschutz sowie Feuerwehr.

Politischer Leistungsauftrag

- Unterstützung der Vereine im Bereich Kultur und Sport
- Feuerwehr
- Zivilschutz
- Bevölkerungsschutz und Militär
- Öffentliche Mobilitätsplanung
- Unterhalt der öffentlichen Anlagen und Strassen
- Erstellung von zeitgemässer öffentlicher Infrastruktur
- Baubewilligungswesen
- Umsetzung des neuen Bau- und Zonenreglements sowie des Siedlungsleitbildes
- Durchführung von Mitwirkungsverfahren
- Abwasseranlagen gemäss Siedlungsentwässerungsreglement und Wasserschutzgesetz
- Abfallbeseitigung und Abwasserreinigung in Zusammenarbeit mit REAL und ARA Rontal
- Umweltschutz und Energie (RKU)
- Kulturförderung im Raum Luzern (RKK)

Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, die Umgebung an ihrem Wohnort Dierikon zu nutzen und sich im Freien an diversen Plätzen aufzuhalten. Fachgerechte Entsorgung von Siedlungsabfällen und Schmutzwasser werden sichergestellt. Die Sicherheit der Bevölkerung wird in enger Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen gewährleistet. Eine gut ausgebildete und zeitgemäss ausgerüstete Feuerwehr bietet einen umfassenden Schutz bei Brand- und Elementarereignissen.
Die Aufgaben in Bezug auf Militär- und Zivilschutzleistungen werden regional als Verbundaufgabe gelöst. Bauwillige werden umsichtig begleitet und in Gesprächen werden Lösungen gesucht. Vereine tragen wesentlich zum gesellschaftlichen Leben in Dierikon bei. Dieses Engagement soll unterstützt werden.

Bezug zu Strategie und Leistungsprogramm / Lagebeurteilung / Jahresziele
Die Umsetzung der Legislaturziele hängen auch mit der Abteilung Politik und Verwaltung zusammen. Die Vorhaben setzen personelle Ressourcen voraus. Auch finanzielle Ressourcen müssen für gewisse Zielsetzungen vorhanden sein. Die Ziele sind vernetzt zu betrachten und zu priorisieren.

- Bei den Bautätigkeiten wird zurzeit die Entwicklung und Realisierung der beiden Gebiete Zentralstrasse und Grosshirsele priorisiert. Zur Wissenssicherung und für eine stabile Bauherrenvertretung führt Max Hess in einem befristeten Kleinstpensum das Projekt Grosshirsele weiter.
- Aufenthaltsmöglichkeiten für Bevölkerung und Vereine sollen geschaffen werden. Auch um die Vereine und somit das Dorfleben zu fördern. Mit Eröffnung des Schulhauses im August 2026 stehen den Vereinen neue Räumlichkeiten zur Verfügung. Ein gemeinsamer Aufenthaltsbereich soll das Vereinsleben aktiv fördern. Dieser Vereinsraum soll rege genutzt werden. Die Gestaltung des Aussenbereichs auf dem Schulareal ist so konzipiert, dass auch die Bevölkerung neue Aufenthaltsbereiche nutzen kann.
- Die Verkehrsoptimierung ist ein formuliertes Legislaturziel. Die Massnahmen aus 2025 haben nicht genügend gegriffen. Infolge einer eingereichten Petition sowie diversen Wortmeldungen aus der Bevölkerung wurde das Thema 2026 neu aufgenommen. Eine weitere Verschärfung der 30er Zone ist in Arbeit. Umfangreiche Strassensanierungen werden erst nach Beendigung von grossen Baustellen vorgenommen.

Finanzplanung Erfolgsrechnung Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung, Sicherheit, in 1'000 CHF	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplanjahre 2028	 2029	 2030	 2031	 2032
3 Aufwand	**2'425**	**2'148**	**2'046**	**2'079**	**2'124**	**2'168**	**2'168**
30 Personalaufwand	281	324	328	331	335	338	342
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	744	668	698	728	758	758	758
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	150	119	119	119	123	149	149
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzieungen	259	134	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	629	617	617	617	617	617	617
39 Interne Verrechnung	362	286	285	284	292	305	302
4 Ertrag	**3'371**	**2'618**	**1'031**	**1'057**	**1'097**	**1'103**	**1'105**
40 Mehrwertabgabe	2'000	1'600					
41 Regalien und Konzessionen	110	110	132	158	198	204	206
42 Entgelte	1'199	852	852	852	852	852	852
44 Finanzertrag	20	20	20	20	20	20	20
45 Entnahmen aus Fonds/ SF / EK	0	9	0	0	0	0	0
46 Transferertrag	17	1	1	1	1	1	1
49 Interne Verrechnung	25	26	26	26	26	26	26
Ergebnis	**946**	**470**	**-1'015**	**-1'022**	**-1'027**	**-1'065**	**-1'063**

Finanzplanung Investitionsrechnung Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung, Sicherheit , in 1'000 CHF	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplanjahre 2028	 2029	 2030	 2031	 2032
Aufwand	205	0	80	570	800	0	0
Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	**205**	**0**	**0**	**570**	**800**	**0**	**0**

Entwicklung Zentralstrasse / Grosshirsele

Diese Entwicklung inklusive Wohnungsbezug und somit neuen Steuerzahlern ist im Finanzplan enthalten und zeigt auf, dass ab 2028 mit höheren Einnahmen gerechnet werden darf. Diese werden benötigt, um die beanspruchten Darlehen für den Schulhausbau zurückzuzahlen. Eine weitere Entwicklung wird im Bereich Grosshirsele erwartet. Die damit verbundenen Sondereinnahmen wie Handänderungssteuern tragen zur positiven Entwicklung bei. All diese Faktoren sind in die Finanzplanung mit eingeflossen. Erwähnenswert ist, dass die Einnahmen aus Mehrwertabgaben jeweils für die Entwicklung der Infrastruktur einzusetzen sind. In unserem Fall wird diese für den Schulhausbau verwendet. Die Verwendung dieser Einnahmen zur Senkung der Gemeindesteuern ist vom Gesetzgeber nicht erlaubt. In die Gewässer muss mehr investiert werden, weil festgestellt wurde, dass in den Bachbetten Material liegt, welches bei einem starken Unwetter zu Problemen führen kann. Zurzeit ist noch in Abklärung, ob von Seiten des Kantons eine bauliche Massnahme als sinnvoll und umsetzbar erachtet wird.

Investitionsrechnung:

Für 2027 sind in diesem Bereich keine weiteren Investitionen vorgesehen. Die Strassen sollen nach und nach, aber auch erst nach Fertigstellung der Grossbaustellen erneuert werden. Einzig die Oberdierikonerstrasse, welche keine Berührungspunkte mit den Grossbaustellen hat, wird 2026 realisiert und die Fertigstellung wird wahrscheinlich noch bis 2027 dauern.

Massnahmen und Projekte / Planung Investitionsrechnung		Budget	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
Jahr		**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**2032**
Neue Sammelstelle	IR		80				
Gestaltung neuer Aufenthaltsplatz	IR			80			
Strassensanierungen	IR			400	800		
Veloweg Götzentalstrasse/Rigistrasse	IR			90			
TOTAL Investitionsrechnung (IR)		**0**	**80**	**570**	**800**	**0**	**0**

Kommentar zu Massnahmen und Projekten

Ein Platz für eine neue Sammelstelle wird evaluiert. Nebst dem Schulareal soll ein neuer Aufenthaltsplatz gestaltet werden. Die Strassen sollen nach Fertigstellung der Grossbaustellen saniert werden.

Messgrössen	Ziel	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Austausch mit Vereinen und Organisationen	2x / Jahr	2	2	2	2	2	2
Reduktion Durchgangsverkehr Rigistrasse (gegenüber 2019)	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%
Beurteilung der Feuerwehr bei Inspektionen	gut	gut			gut		
Anzahl neu erstellte Wohnungen	450		50	100	160	100	150
Anteil Eigentumswohnungen bei Neubauten	33%			33%	33%	33%	33%
Neue Begegnungsplätze erstellen	3	0	1	0	0	0	0
Anzahl Mitglieder der Feuerwehr Ebikon-Dierikon	100	100	100	100	100	100	100

Kommentar zu Messgrössen

Ein hoher Anteil an zukünftigen Objekten im Wohneigentum ist gesichert. Der Baufortschritt ist langsamer als erwartet.

Mit der Eröffnung des neuen Schulareals stehen der Bevölkerung neue Aufenthalts- und Spielplätze zur Verfügung. Die Vereine haben neue Räume erhalten und die neue Turnhalle ist mit einer Küche und einem Tisch/Stuhllager ausgerüstet, sodass es weniger Aufwand bedeutet, einen Anlass zu organisieren.

5 Finanzen und Steuern

Zum Bereich Finanzen und Steuern gehören die Unterbereiche Steuern, Sondersteuern, Finanzausgleich und Kapital- und Zinsendienste, deren Aufwand und Ertrag Sie der Beilage entnehmen können.

Politischer Leistungsauftrag

- Veranlagung natürlicher Personen
- Veranlagungen Handänderungssteuern, Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern
- Registerführung und Domizilprüfung natürlicher Personen
- Rechnungstellung und Inkasso aller Steuern
- Bearbeitung von Einsprachen zusammen mit der Dienststelle Steuern Kanton Luzern
- Bearbeitung von Steuererlassgesuchen
- Inkasso der Steuerrechnungen inkl. Bearbeitung der Verlustscheine
- Organisation und Führung der Finanzgeschäfte und des Controllings
- Cashmanagement, Liquiditätsplanung, Organisation und Durchführung des Zahlungsverkehrs
- Bewirtschaftung des Versicherungswesens
- Planung und Koordination der Abschreibungen und Steuererträge bei juristischen Personen über mehrere Jahre Rechnungsstellung und Bezug der Hundesteuern

Die Steuern sind die Einnahmen, mit welcher die Gemeinde den grössten Teil aller anfallenden Kosten finanziert. Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit prägen den Vollzug der Steuergesetze. Den Steuerpflichtigen werden persönliche Beratungstermine zum Steuerbezug und zur Steuerveranlagung angeboten. Die Gemeinde stellt ein zeitgemässes, termingerechtes und formell korrektes Finanzwesen sicher. Ein über mehrere Jahre durchschnittlich ausgewogenes Budget soll sichergestellt werden.

Das Eigenkapital dient zum Ausgleich von finanziell schwierigen Jahren. Der gebildete Fonds für Infrastrukturmassnahmen, welcher von den Mehrwertabgaben gespiesen wird, soll sinnvoll und für die aktuelle Bevölkerung eingesetzt werden.

Bezug zu Strategie und Leistungsprogramm / Lagebeurteilung / Jahresziele

- Der Fonds für Infrastruktur beinhaltet zurzeit den Betrag aus der Entwicklung der Zentralstrasse. Ein weiterer hoher Betrag für dieselbe Entwicklung des Gebiet Grosshirsele soll 2026 / 2027 eingehen. Investitionen in öffentliche Anlagen, wie beispielsweise das Schulareal werden damit unterstützt.
- Vergangenes Jahr konnten wir von hohen Summen der Handänderungen profitieren. 2027 ist nicht damit zu rechnen. Erst bei Fertigstellung der beiden geplanten Siedlungen, werden wieder höhere Summen erwartet.
- Die Steuerstrategie, welche die Ansiedlung von neuen Firmen im Kanton Luzern fördert, sowie die aktuelle Wirtschaftslage wirken sich weiter negativ auf die Steuereinnahmen bei Juristischen Personen aus. Mit der Entwicklung der zwei Gebiete Zentralstrasse und Grosshirsele wird der Anteil Steuereinnahmen von natürlichen Personen zunehmen. Bis dies auf der Einnahmeseite zum Tragen kommt, dauert es noch zwei bis drei Jahre.
- Der Steuerfuss soll attraktiv sein, aber gleichzeitig erlauben die Qualität der Gemeindeinfrastruktur sicherzustellen. Trotz hoher Investitionen für den Schulhausbau kann der Steuerfuss beibehalten werden. Mit den Einnahmen aus der Mehrwertabgabe sollen solche Investitionen in öffentliche Infrastruktur mitfinanziert werden. Es zeichnet sich ab, dass bereits vor Fertigstellung der beiden neuen Siedlungsgebiete eine Steuerfusssenkung möglich ist. Offen bleibt die Entwicklung der vom Kanton angestrebten weiteren Revisionen der Steuer- und Finanzausgleichsgesetze.
- Ab 2029 scheinen Erholungen bei den Steuererträgen der Juristischen Personen möglich.
- Gemäss kantonaler Vorgabe dürfen die Einnahmen aus Mehrwertabgaben nur für Infrastruktur verwendet werden. Das Guthaben beträgt momentan 3'366'000 Franken. Aus diesem Fond werden über die nächsten fünf Jahre die Infrastrukturaufwände um jährlich 700'000 Franken reduziert. Dadurch erhält die aktuelle Bevölkerung, welche zurzeit auch durch die Bauprojekte belastet wird, einen Gegenwert.

Finanzplanung Erfolgsrechnung Finanzen und Steuern, in 1'000 CHF	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplanjahre 2028	2029	2030	2031	2032
3 Aufwand	**269**	**492**	**501**	**507**	**530**	**544**	**513**
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	25	25	25	25	25	25	25
34 Finanzaufwand	140	143	146	157	186	205	179
36 Transferaufwand	79	239	250	250	250	250	250
39 Interne Verrechnung	25	85	80	75	69	64	59
4 Ertrag	**7'291**	**8'719**	**11'150**	**12'768**	**14'429**	**13'888**	**13'572**
40 Fiskalertrag	6'009	6'281	7'797	9'437	11'105	10'573	10'981
42 Entgelte	10	9	9	9	9	9	9
44 Finanzertrag	3	3	3	3	3	3	3
45 Entnahme Fonds im EK	0	700	700	700	700	700	0
46 Transferertrag	843	1'061	1'996	1'996	1'996	1'996	1'996
49 Interne Verrechnung	426	665	645	623	616	608	583
Ergebnis	**7'022**	**8'227**	**10'649**	**12'261**	**13'898**	**13'344**	**13'059**

Kommentar zur Erfolgsrechnung
Die Einnahmen in Form von Sondersteuern, dank der bevorstehenden Gebietsentwicklungen, sind mit ein Grund für die positiven Resultate der Jahre 2025 sowie 2026/2027.
Negative Auswirkungen haben die Steuerausfälle der juristischen Personen, welche sich gemäss deren Prognosen erst 2029 wieder vollständig erholen werden.
Gemäss kantonaler Vorgabe dürfen die Einnahmen aus Mehrwertabgaben nur für Infrastruktur verwendet werden. Das Guthaben beträgt momentan 3'366'000 Franken. Aus diesem Fond werden über die nächsten fünf Jahre die Infrastrukturaufwände um jährlich 700'000 Franken reduziert. Dadurch erhält die aktuelle Bevölkerung, welche zur Zeit auch durch die Bauprojekte belastet wird, einen Gegenwert.

Messgrössen	Ziel	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Steuerfuss	unter 1.8	1.85	1.7	1.7	1.7	1.6	1.6

Kommentar zu Messgrössen
In den vergangenen Jahren hat Dierikon von hohen Sondersteuern profitiert. 2026/27 steht noch eine weitere hohe Mehrwertabgabe aus. Im Infrastrukturfond, wo die Mehrwertabgaben gebucht sind, befinden sich 3 Millionen Franken zur Finanzierung von Infrastruktur. Der Fond soll zur Entlastung der hohen Infrastrukturkosten in den nächsten 5 Jahren eingesetzt werden. Die Wirtschaftslage trifft ansässige juristische Personen stark. Dank der zwei neuen Siedlungsgebiete darf ab dem Zuzug der neuen Einwohner ab 2028 mit einer Beruhigung gerechnet werden, sodass sich eine mögliche Steuersenkung abzeichnet.

1.12 Beilagen Budget 2027

Die ausführliche Erfolgsrechnung finden Sie auf der Internetseite www.dierikon.ch.

QR-Code mit Link auf sämtliche Beilagen zum Budget 2027

1.13 Antrag des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2027 – 2032 und das Budget für das Jahr 2027 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2027 – 2032 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2027 sei mit einem Aufwandüberschuss (Verlust) von 637’335 Franken und Investitionsausgaben von 145'000 Franken sowie einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten zu beschliessen.

1.14 Bericht der Rechnungskommission zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget an die Stimmberechtigten

Als Rechnungskommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2027 bis 31.12.2032 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2027 der Gemeinde Dierikon beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften.

Die finanzielle Entwicklung der Gemeinde betrachten wir mit zunehmender Sorge.

Der nach Abzug der Sondereinnahmen verbleibende Aufwandüberschuss von deutlich über zwei Millionen Franken stellt eine erhebliche Herausforderung dar. Die Sondereinnahmen entlasten zwar das Budget kurzfristig, dürfen jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die laufenden Ausgaben durch die ordentlichen Erträge nicht ausreichend gedeckt werden

Wir erachten es deshalb als wichtig, die finanzielle Entwicklung engmaschig zu verfolgen, die Ausgabenentwicklung kritisch zu überprüfen, Sparpotenziale zu identifizieren und frühzeitig geeignete Massnahmen zur nachhaltigen Stabilisierung des Finanzhaushalts zu prüfen.

Die höheren Verwaltungskosten betrachten wir als Investition in die Zukunft. Wir erwarten deshalb, dass sich diese Investitionen im kommenden Jahr in einer effizienteren Aufgabenerfüllung niederschlagen. Die zusätzlichen personellen und finanziellen Ressourcen müssen einen entsprechenden Mehrwert schaffen und mittelfristig zu einer Effizienzsteigerung sowie einer Entlastung des Finanzhaushalts führen.

Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt, aber noch vertretbar.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene unveränderte Steuerfuss von 1.85 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandsüberschuss von 637’335 Franken inkl. einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten sowie Bruttoinvestitionen von 145’000 Franken zu genehmigen.

Dierikon, 2. November 2026

Rechnungskommission Dierikon
Franziska Brunner (Präsidentin), Peter Christen,
Guido Furrer, Lukas Moser und Marc Zimmermann

1.15 Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 13. Mai 2026 zum Budget 2026 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2026 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2026–2029 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 13. Mai 2026 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

Anträge des Gemeinderates

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2027 – 2032 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2027 sei mit einem Aufwandüberschuss (Verlust) von 637'335 Franken und Investitionsausgaben von 145'000 Franken, sowie einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten zu beschliessen.
3. Von den Berichten der Rechnungskommission und der kantonalen Finanzaufsicht sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 2

Ersatzwahl eines Mitglieds des Urnenbüros für den Rest der Amtsperiode 2024 – 2028

Mit Schreiben vom 4. Oktober 2026 hat Cornelia Ettlin, Rigistrasse 18, 6036 Dierikon, ihren Rücktritt als Mitglied des Urnenbüros erklärt. Sie war seit dem 1. Oktober 2020 in dieser Funktion tätig.

Wir bedauern diesen Rücktritt sehr und danken Cornelia Ettlin herzlich für ihr langjähriges Engagement während der vergangenen sechs Jahre sowie für ihre stets zuverlässige und gewissenhafte Arbeit im Dienst der Gemeinde.

Für ihre Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, viel Glück und weiterhin Zufriedenheit.

Bisher eingegangene Kandidatur: Heinzer Leila, Chlihirsele 11, 6036 Dierikon

Weitere entsprechende Wahlvorschläge sind bis spätestens am 2. Tag vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat einzureichen. An der Gemeindeversammlung können noch zusätzliche Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden.

Traktandum 3

Verschiedenes

Kurzinformationen zu aktuellen Themen:

- Daniel Rüttimann, Schulleiter, informiert über die Bauphase des Schulhauses sowie über erste Erfahrungen mit der neuen Infrastruktur.
- Die Gemeinde informiert über den Stand und die weiteren Schritte der beiden grossen Bauprojekte Zentralstrasse und Grosshirsele.
- Im Anschluss wird der Versammlung ein Apéro offeriert. Es ist die erste Gemeindeversammlung in der neuen Rigi Turnhalle.

Parteiversammlungen

Die Mitte Dierikon	Dienstag, 1. Dezember 2026, 20.00 Uhr, Gemeindehaus
FDP.Die Liberalen Dierikon	Mittwoch, 2. Dezember 2026, 19.00 Uhr, Gemeindehaus
SVP Dierikon	Keine Parteiversammlung

Persönliche Notizen